



WOCHEN INFO

Sonntag 20.6. – 27.6.21

„Glaube und Gemeinschaft“



Maria Himmelfahrt

Maria Rast

Maria Himmelfahrt

Maria Rast

So 20.6.	10.15	Erstkommunion	9.00	Messe
	19.00	Abendmesse		
Mo 21.6.				
Di 22.6.				
Mi 23.6.	8.30 9.00	Müttergebet Mütterrunde		
Do 24.6.			15.00	Pfarr - Stammtisch
Fr 25.6.				
Sa 26.6.			10.00 18.00	EKO Generalprobe Rosenkranz
So 27.6.	10.15 19.00	Messe Intention: Danke von Fam. Trost für erfolgreiche Maturanten Lisa und Felix Sammlung Peterspfennig	9.00	Erstkommunion Sammlung Peterspfennig
Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30h (SZ) Hannbaum, Sonntag, 9.30 Pfarrkirche				

12. W. i. JK. 1.Lg: Ijob 38,1.8-11 2.Lg: 2 Kor 5,14-17 Evg: Mk 4,35-41

Sich einlassen auf Gottes Gegenwart

Jesus schläft ... nach vielen Begegnungen wohlverdient, aber dennoch in einer prekären Situation.

Der Sturm lässt das Schiff beinahe zerbrechen und die Jünger wecken Jesus in ihrer Not und Furcht davor, unterzugehen. Und da geschieht das für die Jünger entscheidende – Jesus gebietet den Elementen, und sie gehorchen ihm. Ihr Erstaunen ist groß. Warum vermag er das? ... ist die Frage für sie. Er vermag es aus der Nähe zu Gott, in und aus der er selbst

lebt und wirkt. In allem, was er tut, verkündend, beistehend, Hand auflegend, heilend, wirkt die nährnde Beziehung zu Gott, in der Jesus steht. Für ihn geht es letztlich darum, auch den Menschen, allen voran zunächst den Jüngern, den Glauben an den sich hingebenden Gott ans Herz zu legen.

Erquickenderweise liest die Kirche am heutigen Sonntag eine Lesung aus dem Buch Ijob. 36 Kapitel davon handeln von seinem Leiden, Hadern, Diskutieren mit Freunden und besonders davon – wie umgehen mit Gott, der mich hier hängen lässt, obwohl ich ihm immer die Ehre erwies.

4 Kapitel handeln von der Antwort Gottes. Und das in einer wunderschönen poetischen Sprache, die Ijob verstummen lässt. Dabei nimmt Gott das überbordende, hier die Wogen des Meeres, nicht fort, sondern setzt ihnen eine Grenze. Er löst nicht alle Rätsel, sondern öffnet Augen und Herz und lehrt sehen und vertrauen. Was Ijob gelingt, mündet in ein neues Leben. Lassen wir uns ein auf das Vertrauen und darauf, dass der sich hingebende Gott uns nahe ist.

Wir wünschen „unseren“ Erstkommunionkindern beider Pfarren einen schönen Festtag!



Liebe Anna, Alexander, Alexander, Alina, Elina, Emil, Felix, Florian, Ilvy, Konstantin, Lennox, Noah, Paul, Sarah und Sophie.

Behaltet euch das Wichtigste eures Erstkommunionstages immer in eurem Herzen.

Fühlt euch, liebe Kindern und Eltern, in diese kirchliche Gemeinschaft stets eingeladen.

Weiterhin viel Freude an euerm Glaubensweg!